# Wenn Christen bloggen

**INTERNET** Erstmals erwähnte der Duden 2006 das Wort „Blog". Es ist eine Abkürzung des Begriffs „Weblog", der sich aus World Wide Web (so wird das Internet auch bezeichnet) und Log für Logbuch, wie man es aus der Schifffahrt kennt, zusammensetzt. Im deutschsprachigen Raum gibt es rund 200.000 Blogs, in denen monatlich über 2 Millionen Beiträge veröffentlicht werden, die rund 800 Millionen Mal angeklickt und gelesen werden. Der Christ und Blogger Viktor Schwabenland über die „digitalen Tagebücher".

Zu den beliebtesten Blogs gehören die, die sich einem Thema wie Computerspiele, Essen, Reise, Sport oder Medizin widmen. Ebenso gefragt sind politische und wirtschaftliche Analysen, die meist von Experten wie Michael Spreng, Vera Lengsfeld oder Matthias Matussek erstellt werden. Bekannte Zeitungen wie die Frankfurter Allgemeine oder „Die Welt" lassen ihre Autoren auch in Blogs schreiben. Auch auf der Internetseite des Gemeinschaftswerks der Evangelischen Publizistik gibt es Blogs. Selbst Bischöfe bloggen, so der katholische Bischof Stefan Oster (Passau) und der Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland, Manfred Rekowski (Düsseldorf).

Für Christen kann ein Blog ideal sein, um Nichtchristen für ihren Glauben zu interessieren oder mit anderen Christen zu diskutieren. Dazu braucht man nur wenige Dinge: einen Computer, einen Internetanschluss und eine E-Mail-Adresse. Blogs sehen wie eine Webseite im Kleinformat aus.

## Der Blog des Autors Viktor Schwabenland

Schwabendland (42) ist verheiratet und Vater einer Tochter und eines Sohnes. Der Bürokaufmann ist im russischen Orsk/Südural geboren und wohnt in Augsburg. Er betreut die Webseite von „Christen im Beruf" und den Blog für die Gruppe in Augsburg. Schwabenland hält Vorträge über das Thema Blogging. Mehr dazu auf viktorschwabenland.de. Er und seine Familie gehören zur Pfingstgemeinde in Augsburg.

viktorschwabenland.de

Blogger veröffentlichen dort Texte, Fotos und Videos. Sie nutzen spezielle Programme, die meist kostenlos und einfach in der Bedienung sind.

### Was schreibt man in einem Blog?

Eigentlich kann man über alles schreiben, was man auf dem Herzen hat und was man anderen mitteilen möchte. Leicht lassen sich zu jedem Blogeintrag Bilder und Videos hinzufügen. Meistens ist es üblich und auch sinnvoll, sich einem bestimmten Thema zu widmen. Man berichtet dann über Entwicklungen, Ereignisse und eigene Erlebnisse, tritt mit anderen in einen Dialog und vertieft Themen. Das lockt weitere Leser an, und so wird der Blog im Internet immer bekannter. Wer viele Leser hat und sich mit anderen Bloggern vernetzt, erhöht seine Reichweite. Wichtig ist es, in regelmäßigen Abständen Beiträge zu veröffentlichen. So kann man sich eine Community (Gemeinschaft) aufbauen.

### Was zeichnet einen christlichen Blog aus?

Einen christlichen Blog erkennt man daran, das dort das Evangelium im Mittelpunkt steht. Dazu gehören Andachten, Bilder mit Bibelversen, Zitate aus der Bibel, christliche Videos, Zeugnisse etc. Heute wird nach dem Sinn des Lebens vermehrt im Internet gesucht. Auch wer gerade eine Krise erlebt und in einer Suchmaschine Begriffe wie „Tod", „Schmerz", „Zweifel", „Wut" und dergleichen eingibt, wird christliche Angebote in der Trefferliste angezeigt bekommen. Blogs können Orte sein, wo man zum Nachdenken angeregt wird. Besonders für ältere Christen ist es empfehlenswert, ihre Erfahrungen und Ratschläge für die neue Generation digital aufzuschreiben, damit vor allem auch Jüngere davon profitieren können. Inzwischen gibt es schon über 100 christliche Blogs im Internet.

### Eine christliche Blogger-Gemeinschaft

In Deutschland hat sich 2011 die bisher einzige christliche Blogger-Gemeinschaft (cbcommunity.net) gegründet. Darin haben sich inzwischen 25 Schreiber miteinander vernetzt. Die Mitglieder profitieren von Tipps und Tricks, die sie einander geben können. Auch für Nutzer, die keinen ei-

genen Blog haben, bietet die Community eine Möglichkeit mitzubloggen.

Beispielsweise schreibt **Markus Kiene** (32), Personalsachbearbeiter (utopiosmessage.com), über seine Motivation, einen Blog zu pflegen:

*In meinem Blog berichte ich von meiner Sinnsuche als Christ, meinen Erfahrungen und Gedanken mit und rund um Gott. Meine Leidenschaft fürs Bloggen ist nicht in erster Linie aus meinem christlichen Glauben entstanden. Während des Übergangs vom Studium zum Beruf sind privat und geschäftlich viele Veränderungen auf mich eingeprasselt. Das Schreiben half mir, meine Gedanken wieder zu ordnen und innere Ruhe zu finden. Dass daraus ein christlicher Blog entstand, hat damit zu tun, dass die christlichen Themen mich innerlich am tiefgründigsten beschäftigten. Der Blog passt sich meinen Erfahrungen, Gedanken und Emotionen an. Ich schreibe mehr für mich als für andere, und gleichzeitig freue ich mich doch über jeden Besucher ungemein.*

Dazu gehört auch **Daniela Gaudek** (51), Mitarbeiterin der (evangelikalen) Europäischen Missionsgemeinschaft. Das Anliegen ihres Blogs auf missionsbefehl.org hat einen ernsten Hintergrund:

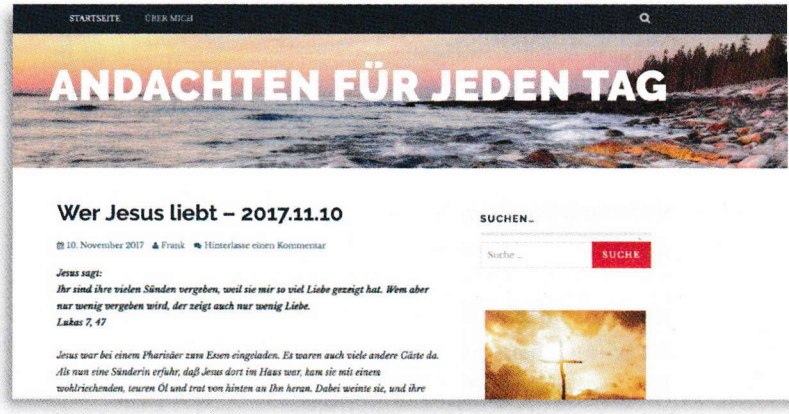
*Überlebt in Deutschland! Klingt merkwürdig? Es gibt Themen, über die man in Deutschland ungern spricht. Eines dieser Themen ist „Häusliche Gewalt". Wir leben in einer Zeit, in der das Wort „Opfer" zum Schimpfwort mutiert ist, und viele machen sich über diese Unart nicht einmal Gedanken. Viele „Opfer" häuslicher Gewalt sind schwerst traumatisiert. Eine Studie belegt, dass es „Überlebende" sind. Überlebende schrecklicher Qualen. Ich habe überlebt dank der Hilfe Gottes, der mir Kraft gab und mich wieder aufstellte. In einem Garten gibt es viele Blumen. Wer entscheidet, ob die Rose oder das Gänseblümchen schöner ist? Ich bin eine Frau, die mit Gottes Hilfe nicht länger Überlebende ist, sondern zurück zum Leben gefunden hat. Mit Gott in inniger Beziehung zu leben, ist das Beste und Erfüllendste, das es gibt. So gebe ich nun weiter, was er mir aufs und ins Herz gibt. Deshalb blogge ich für Jesus.*

## Bloggen ist keine Frage des Alters

Dass Bloggen keine Frage des Alters ist, zeigt das Beispiel von **Frank Lauermann**. Der 62-jährige Christ aus Norddeutschland lebt seit 10 Jahren in Litauen. Ihm war es ein Anliegen, seine Andachten im Internet zu veröffentlichen. 2011 half ihm seine Nichte, den Blog franklitauen.wordpress.com einzurichten. Für ihn war das völliges Neuland. Nach und nach arbeitete er sich in die Materie ein. Erfolgreich, denn jeden Tag rufen rund 400 Besucher seinen Blog auf. Bei allem kommt es darauf an, Beiträge zu schreiben, die auch verständlich und interessant sind.

Für die Medien- und Religionsstudentin **Christine Czekalla** (26) aus Erlangen hat Christsein nicht immer etwas mit Gefühlen oder Wundern zu tun. Sie schreibt über alltägliche Situationen, über Filme, Musik und was ihr sonst auf dem Herzen liegt. Mit ihrem Blog (czek-it-out.de) möchte sie ihre Generation ansprechen und beruhigen, wenn man Jesus nicht ständig „spürt" oder an ihn denkt. In ihrem Blog kann

christlblogger.com




franklitauen.wordpress.com

sie das ausprobieren, was sie in ihrem Studium lernt, und sich darauf vorbereiten, dieses Herzensanliegen bald auch in einem Beruf in den christlichen Medien umzusetzen.

## Gemeinden und Verbände nutzen Blogs

Auch Gemeinden und christliche Verbände nutzen Blogs als Visitenkarte im Internet. Mitglieder werden dort über Termine und Veranstaltungen informiert. Ein Beispiel ist der Auftritt von „Christen im Beruf" in Augsburg (www.cib-augsburg.de), über den die Besucher Informationen zu bevorstehenden und Beiträge vergangener Veranstaltungen erhalten oder auch direkt mit dem Verband in Kontakt treten können.

## Jetzt starten?

Zum Thema Blogging gibt es im Internet zahlreiche Videos auf YouTube, die verständlich und leicht nachvollziehbar jeden einzelnen Schritt zum eigenen Blog erklären. Einen guten Überblick über die Beiträge, die gerade in der christlichen Blog-Welt am meisten diskutiert werden, gibt die Seite theoradar.de. Rund 400 Blogs werden hier mehrfach täglich ausgewertet. Und wer immer noch nicht weiß, ob er ein Online-Tagebuch beginnen soll, der findet auf dem Blog schreibenwirkt.de 101 Gründe dafür. •

## Kostenlose Plattformen

- wordpress.com
- tumblr.com
- blogger.com